Evangelische Kirche von Westfalen

Kollekten

2027



Liebe Geschwister,

die Jahreslosung 2027

> **„Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir;**
> **hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!“**
> Jesaja 41,10

spricht mitten hinein in eine Zeit, in der viele Menschen mit Sorge und Unsicherheit auf ihr eigenes Leben und auf die Welt blicken. Schon die Menschen, an die sich diese Worte ursprünglich richteten, kannten Angst und Bedrohung. Sie lebten weit weg von zuhause im babylonischen Exil. Gott redet ihre Sorgen nicht klein. Er verspricht auch nicht, dass alle Schwierigkeiten verschwinden werden. Aber er stellt ihnen eine starke Zusage entgegen: **„Ich bin mit dir.“**

Diese Zusage tröstet und macht Mut bis heute. Auch wir müssen unsere Ängste nicht allein aushalten. Zugleich erinnert sie uns daran, dass wir gerufen sind, einander beizustehen. Gottes Nähe wird dort erfahrbar, wo Menschen füreinander da sind, einander helfen und Verantwortung übernehmen.

Genau dazu tragen auch die Kollekten des Jahres 2027 bei. Sie richten unseren Blick auf Menschen, die in ganz unterschiedlichen Lebenssituationen Unterstützung und Begleitung brauchen. Mit der Kollekte für den Dienst an wohnungslosen Menschen helfen wir denen, denen ein sicherer Ort und oft auch verlässliche Beziehungen fehlen. Im September unterstützt die Kollekte für Menschen mit Flucht- und Migrationserfahrung diejenigen, die nach oftmals belastenden Erfahrungen in einer neuen Umgebung Orientierung und Halt suchen.

Doch die Zusage „Ich bin mit dir“ gilt nicht nur in Zeiten der Not. Sie macht auch Mut, Zukunft zu gestalten und neue Wege zu gehen. Dafür steht etwa die Kollekte **„Kirche mit Kindern – innovative Projekte in der EKvW“**. Sie unterstützt neue Ideen und Formen kirchlicher Arbeit mit Kindern und trägt dazu bei, dass junge Menschen Kirche als einen Ort erleben können, an dem sie willkommen sind, Gemeinschaft erfahren und im Glauben wachsen.

Daneben unterstützen die Kollekten viele weitere Aufgaben unserer Kirche und ihrer Diakonie: Kinder und Jugendliche, Familien und Menschen in besonderen Notlagen ebenso wie Kirchenmusik, Kultur, Bildung, Bibelverbreitung und die weltweite Ökumene.

Jede dieser Kollekten ist auf ihre Weise ein Zeichen dafür, dass Menschen mit ihren Sorgen, ihren Hoffnungen und ihren Bedürfnissen nicht allein-bleiben. Viele kleine und größere Gaben verbinden sich und ermöglichen ganz konkrete Hilfe. So kann aus der Zusage Gottes **„Ich bin mit dir“** auch ein Impuls für unser eigenes Handeln werden: hinzusehen, beizustehen und mit dem, was uns möglich ist, anderen Mut und Hoffnung zu schenken.

Lassen Sie uns im Jahr 2027 aus der Zusage der Jahreslosung leben und sie weitergeben. Im Vertrauen darauf, dass Gott uns begleitet, können auch wir anderen zur Seite stehen und dazu beitragen, dass Menschen erfahren: **Du bist nicht allein.**

Ich wünsche Ihnen und Ihren Gemeinden ein segensreiches Jahr 2027, in dem Sie Gottes Nähe erfahren und weitertragen.

Herzlich grüßt



Landeskirchenrat
Prof. Dr. Jochen Arnold

Hinweise zum Kollektenplan 2027

Die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche von Westfalen hat aufgrund eines Vorschlages des Kollektenausschusses den Kollektenplan für das Jahr 2027 festgesetzt.

Der Kollektenplan überlässt wie bisher an 12 Sonntagen den Presbyterien und an vier Sonntagen den Kreissynoden bzw. den Kreissynodalvorständen die Entscheidung über die Zweckbestimmung der Kollekte. Die anderen Kollekten sind an den im Plan bestimmten Sonn- und Feiertagen in allen Predigtstätten einzusammeln, auch dann, wenn dieser Gottesdienst nicht am Vormittag, sondern erst am Nachmittag oder am Abend stattfindet.

Die Verbindung des im Plan angegebenen Kollektenzwecks mit einem anderen Sammlungszweck ist nicht zulässig.

Nur wenn besondere Gründe vorliegen, kann vom landeskirchlichen Kollektenplan abgewichen werden. An den Hauptfesttagen (Heiligabend, Weihnachten, Karfreitag, Ostern und Pfingsten) ist eine Abweichung nicht zulässig; dies gilt auch für die Sonntage Kantate und Erntedankfest.

Die planmäßige Kollekte ist bei einer Abweichung vom landeskirchlichen Kollektenplan am nächsten Sonn- und Feiertag, an dem kein besonderer Sammlungszweck im Plan vorgesehen ist, einzusammeln. Beabsichtigt ein Presbyterium eine solche Verlegung einer Kollekte, so ist dazu vorher die Genehmigung der Superintendentin / des Superintendenten einzuholen. Dies gilt nicht, wenn die Tauschsonntage innerhalb eines Monats liegen.

Neben den Kollekten, die in diesem Kollektenplan festgelegt sind, gibt es auch solche, die in sonstigen Gottesdiensten (zum Beispiel bei Amtshandlungen) oder in anderen Veranstaltungen (zum Beispiel in Bibelstunden) gesammelt werden. Über die Zweckbestimmung dieser Kollekten kann das Presbyterium entscheiden.

Neben der Kollekte wird in jedem Gottesdienst für die Diakonie der eigenen Gemeinde durch Klingelbeutel oder Opferstock gesondert gesammelt. Eine Umwidmung des Klingelbeutels auf Zwecke der eigenen Gemeinde ist ebenso wenig möglich wie die Sammlung einer „dritten Kollekte“ für die eigenen Zwecke.

Kollekten sollen möglichst zeitnah ihrem Zweck zugeführt werden, um den Spenderwillen umsetzen zu können.

Die Kollektenbeiträge sind für jeden Monat gesammelt bis zum 5. des auf die Einsammlung folgenden Monats an die Kollektenstelle des Kirchenkreises zu melden und abzuführen. Von dort werden sie am 25. des auf die Einsammlung folgenden Monats von der Landeskirchenkasse abgebucht. Bitte achten Sie darauf, die Kollektenerträge rechtzeitig und vollständig zu melden!

Wir bitten außerdem um freundliche Beachtung der Fürbitten, die für jede Kollekte formuliert worden sind. Sie sollen dazu beitragen, die liturgische Verortung der Kollekten noch besser deutlich zu machen. Mit ihrer Hilfe kann es gelingen, der Gemeinde die Kollekten als einen wichtigen Teil des Gottesdienstes nahe zu bringen.

Im Landeskirchenamt werden Projektkollekten zum Beispiel für die evangelische Kirchenmusik, für die Förderung des Ehrenamtes oder für besondere missionarische Projekte verwaltet, die auf Antrag für Projekte von Kirchengemeinden, Kirchenkreisen und anderen kirchlichen Veranstaltern ausgeschüttet werden.

Wir möchten an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich auf die Möglichkeit hinweisen, Mittel aus diesen Kollekten zu beantragen. Wir beraten Sie gerne, bitte wenden Sie sich an das Landeskirchenamt der EKvW, Frau Stefanie Buchhorn, E-Mail: stefanie.buchhorn@ekvw.de, Telefon: 0521 594-274.

Bitte wenden Sie sich auch an uns, wenn Sie Fragen zu den Freistellungsbescheiden der einzelnen Kollektenempfänger haben. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Die biblischen Grundlagen der Kollekten finden Sie ebenso wie rechtliche Hinweise und Anregungen für die Praxis in der Arbeitshilfe der EKvW mit dem Titel „Kollekte“.

Kollekten haben eine Wirkung

Jeden Sonntag sammeln evangelische Kirchengemeinden in Westfalen Kollekten für einen bestimmten gemeinsamen Zweck. Doch was bewirkt dieses Geld konkret? Zwei Beispiele zeigen, was mit Kollektenmitteln ermöglicht werden konnte.

Mit der Kollekte für Projekte mit Arbeitslosen wird das Projekt „Girl Power“ unterstützt. Es stärkt Mädchen und junge Frauen mit Migrations- oder Fluchterfahrung bei ihrer beruflichen Orientierung. In Bewerbungstrainings, Rollenspielen und Workshops entwickeln die Teilnehmerinnen eigene Ziele, gewinnen Selbstvertrauen und erarbeiten Perspektiven für ihren weiteren Weg. So verbessern sich ihre Chancen auf einen Praktikumsplatz, eine Ausbildung oder den Einstieg ins Berufsleben.

Auch die Kollekte „Hilfe für alte Menschen und Hospizarbeit“ die am Ewigkeitssonntag gesammelt wird, hat konkrete Wirkung gezeigt. In einem Seniorenheim konnte mit den Kollektenmitteln ein betreuter Trainingsraum mit Fitnessgeräten eingerichtet werden. Die Bewohnerinnen und Bewohner erhalten dort gezielte Bewegungsangebote. Diese fördern ihre körperliche und kognitive Leistungsfähigkeit, tragen zur Sturzprävention bei und stärken zugleich Lebensfreude und Gemeinschaft.

Haben Sie eine Idee für ein diakonisches Projekt oder planen Sie eine soziale Maßnahme?

Möglicherweise kommt dafür eine Förderung aus Kollektenmitteln infrage. Unter **www.diakonie-rwl.de/kollekten** finden Sie die diakonischen Kollektenzwecke und die dazugehörigen Ausschreibungen. Anträge können über das Mitgliederportal der Diakonie RWL unter **portal.diakonie-rwl.de** gestellt werden.

Inhalt

1. Quartal

1. Januar 2027
Neujahr
Für Ökumene und Auslandsarbeit der EKD
Seite 12

3. Januar 2027
2. Sonntag nach Weihnachten
Für die Förderung der kirchlichen Kulturarbeit
Seite 13

10. Januar 2027
1. Sonntag nach Epiphanias
Für die Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler
Seite 14

17. Januar 2027
2. Sonntag nach Epiphanias
Für den Dienst an wohnungslosen Menschen
Seite 15

24. Januar 2027
3. Sonntag nach Epiphanias
Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck
Seite 15

31. Januar 2027
Letzter Sonntag nach Epiphanias
Für die diakonische Jugendsozialarbeit
Seite 16

7. Februar 2027
Estomihi
Für die Weltmission
Seite 17

14. Februar 2027
Invocavit
Für den Deutschen Evangelischen Kirchentag
Seite 18

21. Februar 2027
Reminiszere
Für verfolgte Christen in der Welt
Seite 19

28. Februar 2027
Okuli
Für den Dienst an Frauen und deren Kindern in besonderen Notlagen
Seite 20

7. März 2027
Lätare
Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck
Seite 20

14. März 2027
Judika
Für die Evangelische Frauenhilfe in Westfalen
Seite 21

21. März 2027
Palmsonntag
Für einen von der Kreissynode oder dem Kreissynodalvorstand zu bestimmenden Zweck
Seite 21

25. März 2027
Gründonnerstag
Für die Familienbildung
Seite 22

26. März 2027
Karfreitag
Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck
Seite 22

28. März 2027
Ostersonntag
Arbeit mit Menschen im Quartier
Seite 23

29. März 2027
Ostermontag
Für die Straffälligenhilfe
Seite 24

2. Quartal

4. April 2027
Quasimodogeniti
Für die evangelischen Kindertagesstätten
Seite 25

11. April 2027
Misericordias Domini
Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck
Seite 25

18. April 2027
Jubilate
Für die evangelische Jugendarbeit in Westfalen
Seite 26

25. April 2027
Kantate
Für die evangelische Kirchenmusik
Seite 27

2. Mai 2027
Rogate
Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck
Seite 27

6. Mai 2027
Christi Himmelfahrt
Für die Weltmission
Seite 28

9. Mai 2027
Exaudi
Für besondere seelsorgliche Dienste
Seite 29

16. Mai 2027
Pfingstsonntag
Für die Bibelverbreitung in der Welt
Seite 30

17. Mai 2027
Pfingstmontag
Für suchtkranke Menschen
Seite 31

23. Mai 2027
Trinitatis
Für die „Werkstatt Bibel“ der von Cansteinschen Bibelanstalt in Westfalen
Seite 32

30. Mai 2027
1. Sonntag nach Trinitatis
Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck
Seite 32

6. Juni 2027
2. Sonntag nach Trinitatis
Für Popularmusik in der Kirche
Seite 33

13. Juni 2027
3. Sonntag nach Trinitatis
Für die offene Arbeit an psychisch Kranken und Menschen mit Beeinträchtigungen
Seite 34

20. Juni 2027
4. Sonntag nach Trinitatis
Für einen von der Kreissynode oder dem Kreissynodalvorstand zu bestimmenden Zweck
Seite 34

27. Juni 2027
5. Sonntag nach Trinitatis
Hilfen für Migranten
Seite 35

3. Quartal

4. Juli 2027
6. Sonntag nach Trinitatis
Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck
Seite 36

11. Juli 2027
7. Sonntag nach Trinitatis
Für den Evangelischen Bund
Seite 36

18. Juli 2027
8. Sonntag nach Trinitatis
Für Projekte mit Arbeitslosen
Seite 37

25. Juli 2027
9. Sonntag nach Trinitatis
Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck
Seite 37

1. August 2027
10. Sonntag nach Trinitatis
Für die christlich-jüdische Zusammenarbeit und für die evangelische Schülerarbeit in den Ländern des Nahen Ostens
Seite 38

8. August 2027
11. Sonntag nach Trinitatis
Für die von Cansteinsche Bibelanstalt in Westfalen
Seite 39

15. August 2027
12. Sonntag nach Trinitatis
Für eine starke digitale Kirche – Neue Technik für unsere Gemeinden
Seite 40

22. August 2027
13. Sonntag nach Trinitatis
Für diakonische Arbeit
Seite 41

29. August 2027
14. Sonntag nach Trinitatis
Für einen von der Kreissynode oder dem Kreissynodalvorstand zu bestimmenden Zweck
Seite 41

5. September 2027
15. Sonntag nach Trinitatis
Für die Männerarbeit in Westfalen und die Ev. Arbeitnehmerbewegung
Seite 42

12. September 2027
16. Sonntag nach Trinitatis
Für die Unterstützung von Menschen mit Flucht- und Migrationserfahrung
Seite 43

19. September 2027
17. Sonntag nach Trinitatis
Kirche mit Kindern – innovative Projekte in der EKvW
Seite 44

26. September 2027
18. Sonntag nach Trinitatis
Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck
Seite 44

4. Quartal

3. Oktober 2027
19. Sonntag nach Trinitatis, Erntedankfest
Für Brot für die Welt
Seite 45

10. Oktober 2027
20. Sonntag nach Trinitatis
Für die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“ und für die Aktion „Kirchen helfen Kirchen“
Seite 46

17. Oktober 2027
21. Sonntag nach Trinitatis
Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck
Seite 46

24. Oktober 2027
22. Sonntag nach Trinitatis
Für bedürftige Familien
Seite 47

31. Oktober 2027
Reformationstag, 23. Sonntag nach Trinitatis
Für das Gustav-Adolf-Werk der Ev. Kirche von Westfalen
Seite 48

7. November 2027
Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres
Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck
Seite 48

14. November 2027
Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres, Volkstrauertag
Für Projekte christlicher Friedensdienste
Seite 49

17. November 2027
Buß- und Bettag
Für besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD
Seite 50

21. November 2027
Ewigkeitssonntag
Für die Altenarbeit und Hospizarbeit
Seite 51

28. November 2027
1. Advent
Hilfe für Schwangere in Notlagen
Seite 52

5. Dezember 2027
2. Advent
Für besondere Aufgaben evangelischer Schulen in der EKvW
Seite 53

12. Dezember 2027
3. Advent
Für einen von der Kreissynode oder dem Kreissynodalvorstand zu bestimmenden Zweck
Seite 53

19. Dezember 2027
4. Advent
Für die diakonisch-missionarische Ausbildung
Seite 54

24. Dezember 2027
Heiligabend
Für Brot für die Welt
Seite 55

25. Dezember 2027
1.Weihnachtstag
Für besondere missionarische Projekte
Seite 56

26. Dezember 2027
2.Weihnachtstag
Für Projekte für Menschen mit Behinderung
Seite 57

31. Dezember 2027
Silvester
Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck
Seite 57

1. Januar 2027
Neujahr

Für Ökumene und Auslandsarbeit der EKD

Gerade Kirchen aus ärmeren Weltgegenden brauchen finanzielle Unterstützung. Mit der Kollekte sollen ökumenische Begegnungen wie die Jugendkonferenzen GETI (Global Ecumenical Theological Institute) des Ökumenischen Rates der Kirchen bezuschusst werden, um allen qualifizierten Personen die Teilnahme zu ermöglichen und niemand aus finanziellen Gründen ausschließen zu müssen. Daneben soll die Arbeit des Deutschen Evangelischen Instituts für Altertumswissenschaft des Heiligen Landes unterstützt werden.

Kurzfassung

Internationale ökumenische Begegnungen tragen zum Zusammenwachsen der christlichen Kirchen, zum Verständnis zwischen Christen verschiedener Weltgegenden und zur Förderung des Friedens bei. Die ökumenische Gemeinschaft kann Menschen aus dem Globalen Süden helfen, dass ihre Stimme gehört wird, wenn es z.B. um die Auswirkungen des Klimawandels oder die Rechte indigener Bevölkerungsgruppen geht.

Fürbitte

Jesus Christus, unser Herr: So wie der Vater und du eins sind, so sollen wir als Christen eins sein. Wir sind beauftragt, gemeinsam Boten deines Friedens in der Welt zu sein. Wie oft scheitern wir an diesem Auftrag, den du uns gegeben hast! Wir bitten dich: Hilf uns, die Kirche zu sein, die du gegründet hast.

3. Januar 2027
2. Sonntag nach Weihnachten

Für die Förderung der kirchlichen Kulturarbeit

Kunst und Kultur prägen das Leben und den christlichen Glauben. Musik ist in jedem Gottesdienst gegenwärtig. Doch auch Tanz, Theater, Performances, Konzerte, Lesungen und Ausstellungen gehören dazu. Kultur in all ihren Ausprägungen ist vielerorts fester Bestandteil der Gemeindearbeit. Der Glaube erkennt in Kunst und Kultur Gaben des Schöpfers. Menschen suchen und finden in ihnen neue Blicke und frische Fragen – auf Gott und die Welt, sich selbst und den Nächsten. All das ist von unschätzbarem Wert – und braucht zugleich finanzielle Unterstützung. Mit der heutigen Kollekte fördern Sie die kirchliche Kulturarbeit in den Kirchengemeinden und Kirchenkreisen unserer Landeskirche.

Kurzfassung

Kunst und Kultur bereichern unser Leben und unseren Glauben. Musik, Tanz und Theater, Konzerte, Lesungen und Ausstellungen eröffnen neue Perspektiven, berühren und bringen Menschen miteinander ins Gespräch. Mit der heutigen Kollekte unterstützen Sie die vielfältige kirchliche Kulturarbeit in den Gemeinden und Kirchenkreisen unserer Landeskirche.

Fürbitte

Guter Gott, du schenkst Menschen Kreativität und vielfältige Gaben. Stärke alle, die mit Worten und Klängen, Bildern und Bewegung Freude schenken, zum Nachdenken anregen und neue Perspektiven eröffnen.

10. Januar 2027
1. Sonntag nach Epiphanias

Für die Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler

Seit 30 Jahren setzt sich die Stiftung KiBa für den Erhalt evangelischer Kirchengebäude ein. Mehr als 2.000 Kirchen und über 300 Orgeln konnte sie deutschlandweit bereits fördern und dafür rund 40 Millionen Euro bereitstellen. Kirchen für die Zukunft zu erhalten, bedeutet heute aber nicht nur, historische Bausubstanz zu bewahren. Manchmal braucht es auch neue Wege und Ideen. Deshalb unterstützt die Stiftung auch bauliche Veränderungen, die neben dem Gottesdienst weitere Formen der Nutzung ermöglichen. So können Kirchen lebendige Orte des Glaubens und der Gemeinschaft bleiben und für kommende Generationen erhalten werden. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie die Stiftung KiBa bei dieser wichtigen Aufgabe.

Kurzfassung

Viele evangelische Kirchen in Deutschland sind sanierungsbedürftig. Zugleich braucht es neue Ideen, damit sie auch in Zukunft lebendige Orte des Glaubens und der Gemeinschaft bleiben können. Die Stiftung KiBa unterstützt Gemeinden dabei, ihre Kirchen zu erhalten und neue Nutzungsmöglichkeiten zu schaffen. Mit Ihrer heutigen Kollekte helfen Sie, diese besonderen Orte für kommende Generationen zu bewahren.

Fürbitte

Guter Gott, unsere Kirchen sind Orte des Glaubens, der Gemeinschaft und der Hoffnung. Schenke uns gute Ideen und verantwortungsvolle Wege, sie zu bewahren und für kommende Generationen mit Leben zu füllen.

17. Januar 2027
2. Sonntag nach Epiphanias

Für den Dienst an wohnungslosen Menschen

Ein Zuhause bedeutet Schutz, Wärme und Sicherheit. Für wohnungslose Menschen ist all das nicht selbstverständlich. Besonders in den kalten Wintermonaten werden die Nächte auf der Straße zu einer großen Herausforderung. Viele Menschen leben in Unsicherheit und sehnen sich nach einem sicheren Ort, nach Unterstützung und menschlicher Nähe. Kirche und Diakonie lassen sie nicht allein. Wärmestuben, Übernachtungsangebote, Kleidung, medizinische Hilfe und Beratungsstellen bieten Schutz und konkrete Unterstützung. Sie helfen Menschen dabei, neue Perspektiven zu entwickeln und Wege aus der Wohnungslosigkeit zu finden. Mit Ihrer Kollekte tragen Sie dazu bei, dass Menschen in Not schnell, unbürokratisch und würdevoll Hilfe erhalten und neue Hoffnung schöpfen können.

Kurzfassung

Besonders in den kalten Wintermonaten brauchen wohnungslose Menschen Schutz, Wärme und konkrete Hilfe. Kirche und Diakonie bieten Übernachtungsmöglichkeiten, Beratung und weitere Unterstützung. Mit Ihrer heutigen Kollekte helfen Sie mit, dass Menschen in Not schnell und unbürokratisch Hilfe erhalten und neue Perspektiven finden.

Fürbitte

Guter Gott, wir bitten dich für Menschen, die kein Zuhause haben und auf der Straße leben. Sei ihnen nahe und schenke ihnen Menschen, die hinschauen, zuhören und helfen, und öffne Wege zu Schutz und einem sicheren Zuhause.

Weitere Informationen:

www.diakonie-rwl.de/notlagen

31. Januar 2027
Letzter Sonntag nach Epiphanias

Für die diakonische Jugendsozialarbeit

Nicht alle Kinder und Jugendlichen wachsen unter gleichen Bedingungen auf. Armut, gesundheitliche Probleme, Belastungen im Alltag oder fehlende Unterstützung können ihre Entwicklung erschweren und ihre Chancen beeinträchtigen. Die diakonische Jugendsozialarbeit lässt junge Menschen in solchen Situationen nicht allein. Sie begleitet Kinder und Jugendliche, stärkt ihre Fähigkeiten und eröffnet neue Perspektiven. In der Schulsozialarbeit, in Jugendwerkstätten, der Jugendberufshilfe, in Ganztagsangeboten und vielen weiteren Projekten erfahren sie Orientierung, Gemeinschaft und verlässliche Unterstützung. So können sie Vertrauen in die eigenen Stärken entwickeln, ihren Weg finden und ihre Zukunft selbstbewusst gestalten. Mit Ihrer Kollekte helfen Sie mit, jungen Menschen Chancen zu eröffnen und sie auf ihrem Weg zu stärken.

Kurzfassung

Nicht alle Kinder und Jugendlichen wachsen mit den gleichen Chancen auf. Armut, Belastungen oder fehlende Unterstützung können ihren Weg erschweren. Die diakonische Jugendsozialarbeit begleitet junge Menschen, stärkt ihre Fähigkeiten und eröffnet ihnen Perspektiven für Schule, Ausbildung und Leben. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie diese wichtige Arbeit.

Fürbitte

Guter Gott, wir bitten dich für Kinder und Jugendliche, deren Weg durch Sorgen und fehlende Unterstützung erschwert wird. Lass sie erfahren, dass sie gesehen und ernst genommen werden, und stärke sie darin, ihre eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten zu entdecken.

Weitere Informationen:

www.diakonie-rwl.de/jugend

7. Februar 2027
Estomihi

Für die Weltmission

Die Kirchen der VEM-Gemeinschaft tragen zahlreiche Krankenhäuser und Gesundheitsstationen, auch in entlegenen Regionen. Sie sichern die medizinische Versorgung und erreichen insbesondere Menschen mit geringem Einkommen sowie Menschen, die besondere Unterstützung benötigen. Ambulante Gesundheitsdienste betreuen chronisch Erkrankte und bieten Impfungen und Vorsorgeuntersuchungen an. Präventionsprogramme informieren über Hygiene, Ernährung und Familienplanung. In Krisenzeiten und nach Naturkatastrophen sind kirchliche Einrichtungen oft erste Anlaufstellen für die betroffenen Menschen. Dabei handeln die Kirchen aus christlicher Nächstenliebe: Auch wer sich eine Behandlung nicht leisten kann, erhält medizinische Hilfe. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie diese wichtige Arbeit.

Kurzfassung

Die Gesundheitseinrichtungen der VEM-Mitgliedskirchen sichern vielerorts eine verlässliche medizinische Versorgung – auch in entlegenen Regionen. Sie ermöglichen Menschen unabhängig von ihrem Einkommen Behandlung und Vorsorge, bieten Impfungen an und betreuen chronisch Erkrankte. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie diese wichtige Arbeit.

Fürbitte

Guter Gott, wir bitten dich für Menschen, die krank sind und keinen ausreichenden Zugang zu medizinischer Versorgung haben. Stärke alle, die sich für ihre Gesundheit einsetzen und ihnen mit Fürsorge und Menschlichkeit begegnen.

14. Februar 2027
Invocavit

Für den Deutschen Evangelischen Kirchentag

„Du bist kostbar“ – unter dieser Losung lädt der Deutsche Evangelische Kirchentag vom 5. bis 9. Mai 2027 nach Düsseldorf ein. Die Worte aus dem Buch Jesaja erinnern daran: Jeder Mensch ist in Gottes Augen wertvoll und geliebt. Tausende Menschen kommen beim Kirchentag zusammen, um ihren Glauben zu feiern, Gemeinschaft zu erleben und über die Fragen unserer Zeit ins Gespräch zu kommen. Möglich wird dieses große Fest auch durch die vielen Ehrenamtlichen, die ihre Zeit, ihre Kraft und ihre Fähigkeiten einbringen. Mit Ihrer heutigen Kollekte unterstützen Sie die ehrenamtlich Mitwirkenden und tragen dazu bei, Unterkunft, Verpflegung und Begleitung während des Kirchentages zu ermöglichen.

Kurzfassung

„Du bist kostbar“ – unter dieser Losung lädt der Deutsche Evangelische Kirchentag 2027 nach Düsseldorf ein. Tausende Menschen kommen zusammen, um ihren Glauben zu feiern, Gemeinschaft zu erleben und miteinander ins Gespräch zu kommen. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie die vielen Ehrenamtlichen, die den Kirchentag mit ihrem Engagement möglich machen.

Fürbitte

Guter Gott, wir bitten dich für alle, die beim Kirchentag zusammenkommen. Lass sie Gemeinschaft erfahren, im Glauben gestärkt werden und spüren: Jeder Mensch ist kostbar in deinen Augen.

Weitere Informationen:

www.kirchentag.de

21. Februar 2027
Reminiszere

Für verfolgte Christen in der Welt

Am heutigen Sonntag Reminiszere denken wir besonders an Christinnen und Christen, die ihren Glauben nicht frei und selbstverständlich leben können. In vielen Ländern erfahren sie als Minderheit Benachteiligung, Bedrängnis oder Verfolgung. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie in diesem Jahr vier Projekte: In Sri Lanka stärkt die Methodistische Kirche mit Gemeindearbeit, Angeboten für junge Menschen und Friedensinitiativen das Zusammenleben über religiöse Grenzen hinweg. In Marokko schafft das ökumenische Institut Al-Mowafaqa Raum für theologische Bildung, ökumenische Begegnung und den christlich-muslimischen Dialog. Im Nordirak unterstützt der Christliche Hilfsbund im Orient gemeinsam mit seiner Partnerorganisation CAPNI christliche Minderheiten. Ausbildung, Mikrokredite und diakonische Projekte helfen insbesondere jungen Menschen, sich eine Lebensgrundlage und damit eine Zukunft in ihrer Heimat aufzubauen. Auch bei uns in Westfalen wirkt Ihre Kollekte: Die Persischsprachige Seelsorge der EKvW begleitet insbesondere iranische und afghanische Christinnen und Christen mit Gottesdiensten, Glaubenskursen und seelsorglichen Angeboten. Mit Ihrer Gabe stärken Sie christliche Gemeinschaft, schaffen Perspektiven und fördern Verständigung und ein friedliches Miteinander.

Kurzfassung

Am Sonntag Reminiszere denken wir an Christinnen und Christen, die ihren Glauben unter schwierigen Bedingungen leben. Ihre Kollekte unterstützt Projekte in Sri Lanka, Marokko und im Nordirak sowie die Persischsprachige Seelsorge der EKvW. Sie stärkt christliche Gemeinschaft, schafft Perspektiven und fördert Verständigung und ein friedliches Miteinander.

Fürbitte

Jesus Christus, wir bitten dich für alle, die wegen ihres Glaubens bedrängt oder verfolgt werden. Stärke sie und schenke ihnen Hoffnung und Menschen, die ihnen zur Seite stehen.

28. Februar 2027
Okuli

Für den Dienst an Frauen und deren Kindern in besonderen Notlagen

Viele Frauen erleben Gewalt in der Partnerschaft, in der Familie oder in ihrem sozialen Umfeld. Die Folgen reichen weit über den Moment der Gewalt hinaus. Angst, Unsicherheit und der Verlust von Vertrauen belasten ihr Leben und das ihrer Kinder. Frauenhäuser und Beratungsstellen der Diakonie bieten Schutz, Orientierung und verlässliche Begleitung. Sie schaffen sichere Räume, in denen Frauen neue Perspektiven entwickeln und Kraft für einen Neuanfang finden können. Auch Kinder erhalten Unterstützung, um belastende Erfahrungen zu verarbeiten und wieder Sicherheit zu gewinnen. Präventions- und Beratungsangebote tragen darüber hinaus dazu bei, Gewalt frühzeitig entgegenzuwirken. Mit Ihrer Kollekte helfen Sie Frauen und Kindern, Schutz zu finden und neue Wege in ein selbstbestimmtes Leben zu gehen.

Kurzfassung

Gewalt nimmt vielen Frauen und ihren Kindern Sicherheit und Vertrauen. Frauenhäuser und Beratungsstellen der Diakonie bieten Schutz, Begleitung und neue Perspektiven. Mit Ihrer Kollekte helfen Sie ihnen, Wege in ein selbstbestimmtes Leben ohne Gewalt zu finden.

Fürbitte

Guter Gott, wir bitten dich für Frauen und Kinder, die Gewalt erfahren. Schenke ihnen Schutz, neue Kraft und Menschen, die ihnen einfühlsam und verlässlich zur Seite stehen.

Weitere Informationen:

www.diakonie-rwl.de/frauen

14. März 2027
Judika

Für die Evangelische Frauenhilfe in Westfalen

Die Evangelische Frauenhilfe in Westfalen setzt sich seit vielen Jahren für Frauen ein, die Unterstützung, Orientierung und Gemeinschaft brauchen. In ihren Gruppen, Einrichtungen und Projekten finden Frauen Beratung und Begleitung sowie Räume, in denen sie Gemeinschaft erleben und neue Kraft schöpfen können. Die Angebote richten sich besonders an Frauen, die von Armut, Krankheit, Einsamkeit oder belastenden Lebenssituationen betroffen sind. Mit Ihrer heutigen Kollekte helfen Sie, diese Arbeit zu sichern und weiterzuentwickeln. So stärken Sie Frauen und eröffnen ihnen neue Perspektiven.

Kurzfassung

Die Evangelische Frauenhilfe in Westfalen begleitet Frauen in unterschiedlichen Lebenssituationen – mit Beratung, Gemeinschaft und praktischer Hilfe. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie diese Arbeit und helfen mit, Frauen zu stärken und ihnen neue Perspektiven zu eröffnen.

Fürbitte

Guter Gott, wir bitten dich für Frauen, die mit Sorgen, Einsamkeit oder schwierigen Lebenssituationen zu kämpfen haben. Schenke ihnen Kraft und Menschen, die sie begleiten, stärken und ihnen Mut machen.

Weitere Informationen:

Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e. V.
Materialdienst und Service
Feldmühlenweg 19
59494 Soest

Telefon: 02921 371-245
Telefax: 02921 371-399
E-Mail: verkauf@frauenhilfe-westfalen.de

frauenhilfe-westfalen.de

25. März 2027
Gründonnerstag

Für die Familienbildung

Familien tragen Verantwortung füreinander und stehen im Alltag vor vielfältigen Herausforderungen. Die evangelische Familienbildung begleitet sie mit Kursen, Bildungs- und Begegnungsangeboten in unterschiedlichen Lebensphasen. Eltern erhalten Anregungen für die Erziehung ihrer Kinder, finden Austausch mit anderen und gewinnen Orientierung für ihren Alltag. Familienbildung stärkt Beziehungen, vermittelt Wissen und schafft Gemeinschaft. Dabei nimmt sie besonders auch Familien in den Blick, die belastende Lebenssituationen erleben oder nur schwer Zugang zu solchen Angeboten finden. Mit Ihrer Kollekte helfen Sie, Bildungs- und Begegnungsangebote zu ermöglichen, die Familien stärken, Teilhabe fördern und das Zusammenleben bereichern.

Kurzfassung

Familien brauchen Orte, an denen sie Orientierung finden, sich austauschen und Gemeinschaft erleben können. Die evangelische Familienbildung begleitet Eltern, Kinder und Angehörige mit vielfältigen Bildungs- und Begegnungsangeboten. Mit Ihrer Kollekte helfen Sie, dass auch Familien in belastenden Lebenssituationen daran teilhaben können.

Fürbitte

Guter Gott, wir bitten dich für Familien in all ihrer Vielfalt. Stärke sie in ihrem Miteinander und lass sie Orte finden, an denen sie Gemeinschaft, Unterstützung und neue Kraft erfahren.

Weitere Informationen:

www.diakonie-rwl.de/familie

28. März 2027
Ostersonntag

Arbeit mit Menschen im Quartier

Nachbarschaft bedeutet mehr als Tür an Tür zu wohnen. Sie entsteht dort, wo Menschen einander begegnen, miteinander ins Gespräch kommen und sich gegenseitig unterstützen. Doch in vielen Quartieren prägen Einsamkeit und fehlende Kontakte den Alltag. Kirche und Diakonie schaffen Orte und Gelegenheiten, an denen Nachbarschaft wachsen kann. Begegnungsangebote, gemeinsame Aktionen und vielfältige Initiativen bringen Menschen zusammen und fördern das Miteinander im Quartier. So entstehen Vertrauen, Verbundenheit und gegenseitige Unterstützung. Mit Ihrer Kollekte helfen Sie, Nachbarschaften zu stärken und Orte zu schaffen, an denen Menschen Gemeinschaft erleben und niemand allein bleiben muss.

Kurzfassung

Gute Nachbarschaft macht einen Ort lebendig. Wo Menschen einander begegnen, sich kennenlernen und füreinander da sind, entsteht Gemeinschaft. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie Angebote von Kirche und Diakonie, die Menschen im Quartier zusammenbringen und das Miteinander stärken.

Fürbitte

Guter Gott, wir bitten dich für Menschen, die sich einsam und allein fühlen. Lass Orte der Begegnung entstehen und schenke uns offene Augen und Herzen füreinander.

Weitere Informationen:

www.diakonie-rwl.de/quartier

29. März 2027
Ostermontag

Für die Straffälligenhilfe

Nach einer Haftstrafe beginnt für viele Menschen ein schwieriger Weg zurück in den Alltag. Sie suchen eine Wohnung, eine Arbeit und Menschen, die ihnen Vertrauen entgegenbringen. Ohne Unterstützung fällt es oft schwer, neue Perspektiven zu entwickeln und einen Neuanfang zu wagen. Auch Angehörige und besonders Kinder von Inhaftierten tragen die Folgen einer Haft und erleben Unsicherheit oder Ausgrenzung. Die Straffälligenhilfe der Diakonie lässt sie nicht allein. Fachkräfte und Ehrenamtliche begleiten Menschen vor, während und nach der Haft, hören zu, beraten und unterstützen sie beim Neuanfang. Mit Ihrer Kollekte helfen Sie Menschen, neue Perspektiven zu entwickeln, Verantwortung zu übernehmen und ihren Weg in ein straffreies und selbstbestimmtes Leben zu finden.

Kurzfassung

Nach einer Haftstrafe stehen viele Menschen vor einem schwierigen Neuanfang. Auch ihre Angehörigen und besonders ihre Kinder sind von den Folgen betroffen. Die Straffälligenhilfe der Diakonie begleitet sie, bietet Orientierung und eröffnet neue Perspektiven. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie diese wichtige Arbeit.

Fürbitte

Guter Gott, wir bitten dich für Menschen, die nach einer Haftstrafe neu anfangen wollen, und für ihre Familien. Schenke ihnen Mut, neue Perspektiven und Menschen, die ihnen mit Vertrauen begegnen.

Weitere Informationen:

www.diakonie-rwl.de/notlagen

4. April 2027
Quasimodogeniti

Für die evangelischen Kindertagesstätten

Kinder brauchen Menschen, die sie begleiten, ermutigen und stärken. In evangelischen Kindertageseinrichtungen erleben sie Gemeinschaft, hören Geschichten aus der Bibel, feiern Feste im Kirchenjahr und entdecken christliche Werte. Sie erfahren: Jeder Mensch ist von Gott geliebt und wertvoll. Dabei werden sie von engagierten pädagogischen Fachkräften begleitet, die Kindern und Familien mit Erfahrung und Fachwissen zur Seite stehen. Um den vielfältigen Anforderungen ihres Berufs gerecht zu werden und das evangelische Profil der Einrichtungen lebendig zu gestalten, sind regelmäßige Fortbildungen wichtig. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie die Fortbildung der Mitarbeitenden und tragen dazu bei, dass Kinder in evangelischen Kitas Gemeinschaft und Glauben erleben und in ihrer Entwicklung gestärkt werden.

Kurzfassung

In evangelischen Kindertagesstätten erleben Kinder Gemeinschaft, entdecken christliche Werte und hören Geschichten aus der Bibel. Damit pädagogische Fachkräfte sie gut begleiten und das evangelische Profil der Einrichtungen lebendig gestalten können, brauchen sie regelmäßige Fortbildungen. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie diese wichtige Aufgabe.

Fürbitte

Guter Gott, wir bitten dich für die Kinder in unseren Kindertagesstätten und für alle, die sie begleiten. Schenke ihnen Freude am gemeinsamen Entdecken, Lernen und Glauben und stärke die Mitarbeitenden in ihrer verantwortungsvollen Aufgabe.

Weitere Informationen:

www.diakonie-rwl.de/kitas

18. April 2027
Jubilate

Für die evangelische Jugendarbeit in Westfalen

„Erleben ist Leben aus erster Hand!“ – das erfahren junge Menschen in der evangelischen Jugendarbeit Jahr für Jahr: auf Konfi-Camps, bei internationalen Begegnungen, Jugendveranstaltungen und in vielen kleinen Momenten dazwischen. Wo junge Menschen gemeinsam unterwegs sind, entstehen Gemeinschaft, Freundschaften und Erfahrungen, die sie prägen. Solche Erlebnisse stärken: Junge Menschen gewinnen Selbstvertrauen, entdecken ihre Fähigkeiten und erfahren, dass sie getragen sind – von einer Gemeinschaft und von Gott. Ihre Kollekte fließt in den Kirchlichen Jugendplan. Dort können alle Einrichtungen der Evangelischen Jugend von Westfalen – auch unsere Kirchengemeinde – Fördermittel für ihre Projekte beantragen. Mit Ihrer Kollekte ermöglichen Sie so vielfältige Angebote, die junge Menschen stärken und ihnen Gemeinschaft und Glaubenserfahrungen eröffnen.

Kurzfassung

„Erleben ist Leben aus erster Hand!“ Auf Konfi-Camps, bei internationalen Begegnungen und Jugendveranstaltungen erfahren junge Menschen Gemeinschaft, entdecken ihre Fähigkeiten und erleben Glauben. Ihre Kollekte für den Kirchlichen Jugendplan unterstützt Projekte der Evangelischen Jugend in Westfalen und macht solche Erfahrungen möglich.

Fürbitte

Guter Gott, wir bitten dich für junge Menschen und alle, die sie in der evangelischen Jugendarbeit begleiten. Schenke ihnen Gemeinschaft, stärkende Erfahrungen und Vertrauen in sich selbst und in dich.

Falls an diesem Sonntag keine Konfirmation stattfindet, ist die Kollekte entsprechend auszutauschen.

25. April 2027
Kantate

Für die evangelische Kirchenmusik

Musik verbindet Menschen. In Chören, Posaunenchören, Bands und Instrumentalgruppen kommen in den Gemeinden der Evangelischen Kirche von Westfalen Menschen verschiedener Generationen zusammen. Sie teilen ihre Freude an der Musik, erleben Gemeinschaft und bringen ihren Glauben zum Klingen. Aus vielen Stimmen entsteht ein gemeinsamer Klang – und aus Einzelnen wird Gemeinschaft. Kirchenmusik bereichert Gottesdienste und Konzerte und erreicht Menschen oft dort, wo Worte allein nicht ausreichen. Mit Ihrer Kollekte am Sonntag Kantate unterstützen Sie musikalische Projekte, die Aus- und Fortbildung von Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusikern im Haupt- und Ehrenamt sowie die Anschaffung und Pflege von Instrumenten. So tragen Sie dazu bei, dass Kirchenmusik in unseren Gemeinden lebendig und vielfältig bleibt.

Kurzfassung

Musik verbindet Menschen und bringt den Glauben zum Klingen. In Chören, Posaunenchören, Bands und Instrumentalgruppen erleben Menschen verschiedener Generationen Freude und Gemeinschaft. Mit Ihrer Kollekte am Sonntag Kantate unterstützen Sie die vielfältige kirchenmusikalische Arbeit in unseren Gemeinden.

Fürbitte

Guter Gott, wir danken dir für die Musik, die Menschen verbindet und unseren Glauben zum Klingen bringt. Stärke alle, die mit ihren Stimmen und Instrumenten unsere Gemeinden bereichern.

6. Mai 2027
Christi Himmelfahrt

Für die Weltmission

Schule ist für Kinder und Jugendliche weit mehr als ein Ort des Lernens. Hier entdecken sie ihre Fähigkeiten, gewinnen Selbstvertrauen, schließen Freundschaften und erleben Gemeinschaft. Die Schulen der VEM-Mitgliedskirchen schaffen dafür gute Bedingungen – auch dort, wo es an vielem fehlt. Die VEM unterstützt den Bau von Schulen und die Ausstattung von Klassenzimmern mit Möbeln, Büchern, Lernmaterialien und Computern. Fortbildungen helfen Lehrkräften, guten Unterricht zu gestalten, Talente zu fördern und Kinder auf ihrem Weg in eine selbstbestimmte Zukunft zu begleiten. Mit Ihrer Kollekte helfen Sie mit, Kindern und Jugendlichen gute Bildung und damit neue Zukunftsperspektiven zu ermöglichen.

Kurzfassung

Schule eröffnet Kindern und Jugendlichen Chancen für ihre Zukunft. Die VEM-Mitgliedskirchen schaffen Bildungsangebote auch dort, wo es an guter Ausstattung und Lernmöglichkeiten fehlt. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie Schulen, Lernmaterialien und die Fortbildung von Lehrkräften und helfen so, Kindern gute Bildung zu ermöglichen.

Fürbitte

Guter Gott, wir bitten dich für Kinder und Jugendliche, denen gute Bildung nicht selbstverständlich offensteht. Stärke alle, die ihnen Wissen vermitteln, ihre Talente fördern und ihnen neue Zukunftsperspektiven eröffnen.

9. Mai 2027
Exaudi

Für besondere seelsorgliche Dienste

Seelsorge begleitet Menschen in belastenden und herausfordernden Lebenssituationen. Sie nimmt Sorgen, Ängste und Fragen ernst, hört zu, ermutigt und tröstet. Im Gespräch und im Gebet können Lasten geteilt, neue Perspektiven entdeckt und Hoffnung und Vertrauen gestärkt werden. Seelsorge geschieht an vielen Orten: in Kirchengemeinden, Krankenhäusern, Pflegeheimen, Hospizen und Gefängnissen. Auch Einsatzkräfte bei Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei sowie Angehörige der Bundeswehr und ihre Familien finden hier Begleitung und Unterstützung. Mit Ihrer Kollekte tragen Sie dazu bei, dass qualifizierte haupt- und ehrenamtliche Seelsorgerinnen und Seelsorger für Menschen jeden Alters da sein können und besondere seelsorgliche Angebote ermöglicht werden.

Kurzfassung

Seelsorge ist für Menschen da, die Trost, Orientierung oder ein offenes Ohr brauchen. Sie geschieht in Gemeinden, Krankenhäusern und Pflegeheimen, in Gefängnissen sowie bei Polizei, Feuerwehr und Rettungsdiensten. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie vielfältige seelsorgliche Angebote und die Menschen, die diesen wichtigen Dienst leisten.

Fürbitte

Guter Gott, wir bitten dich für Menschen, die Sorgen und schwere Erfahrungen tragen. Schenke ihnen Trost und Hoffnung und Menschen, die ihnen zuhören und verlässlich zur Seite stehen.

16. Mai 2027
Pfingstsonntag

Für die Bibelverbreitung in der Welt

In Indien wächst in vielen Kirchen und Gemeinden der Wunsch nach eigenen Bibeln. Besonders für Menschen in ländlichen Regionen ist es jedoch oft nicht möglich, selbst eine Bibel zu kaufen. Die Indische Bibelgesellschaft sorgt dafür, dass Bibeln kostenlos an Menschen weitergegeben werden, die sich keine eigene leisten können. So erhalten Christinnen und Christen die Möglichkeit, selbst in der Bibel zu lesen, ihren Glauben zu vertiefen und Gottes Wort für ihr Leben zu entdecken. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie die Verbreitung von Bibeln in Indien und helfen mit, dass möglichst viele Menschen Zugang zur Heiligen Schrift erhalten.

Kurzfassung

Viele Christinnen und Christen in Indien wünschen sich eine eigene Bibel, können sie sich jedoch nicht leisten. Die Indische Bibelgesellschaft gibt deshalb kostenlos Bibeln weiter. Mit Ihrer Kollekte helfen Sie, Menschen den Zugang zur Heiligen Schrift zu ermöglichen.

Fürbitte

Guter Gott, wir bitten dich für Menschen, die dein Wort suchen und darin Hoffnung und Orientierung finden. Hilf, dass die Bibel auch diejenigen erreicht, die sich keine eigene leisten können.

17. Mai 2027
Pfingstmontag

Für suchtkranke Menschen

Eine Suchterkrankung betrifft nicht nur einen einzelnen Menschen. Sie verändert auch das Leben von Familien, Partnerschaften und Freundschaften. Besonders Kinder aus suchtbelasteten Familien erleben Sorgen, Unsicherheit und Belastungen, die sie nicht allein tragen sollten. Doch Sucht muss nicht das letzte Wort haben. Menschen können neue Wege finden und ihr Leben verändern. Die Diakonie begleitet suchtkranke Menschen und ihre Angehörigen mit Beratung, Therapie und vielfältigen Hilfsangeboten. Selbsthilfegruppen bieten Gemeinschaft, Verständnis und gegenseitige Unterstützung. Mit Ihrer Kollekte helfen Sie Menschen, Schritte aus der Abhängigkeit zu gehen, neue Perspektiven zu entwickeln und Vertrauen in das eigene Leben zurückzugewinnen.

Kurzfassung

Eine Suchterkrankung belastet nicht nur die Betroffenen, sondern auch ihre Familien und besonders die Kinder. Die Diakonie begleitet suchtkranke Menschen und ihre Angehörigen mit Beratung, Therapie und weiteren Hilfsangeboten. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie Menschen dabei, neue Wege und Perspektiven für ihr Leben zu finden.

Fürbitte

Guter Gott, wir bitten dich für suchtkranke Menschen und ihre Familien. Schenke ihnen Kraft und Hoffnung und Menschen, die sie verständnisvoll auf ihrem Weg begleiten.

23. Mai 2027
Trinitatis

Für die „Werkstatt Bibel“ der von Cansteinschen Bibelanstalt in Westfalen

Am Sonntag Trinitatis feiern wir Gott als Vater, Sohn und Heiligen Geist. Das Fest erinnert uns daran, wie vielfältig Gott uns begegnet. Ebenso vielfältig lädt die Werkstatt Bibel dazu ein, die Bibel zu entdecken und ihre Botschaft für das eigene Leben zu erschließen. In der Dauerausstellung in Dortmund, in Workshops und digitalen Formaten sowie mit der ausleihbaren „Werkstatt Bibel mobil“ kommt die Bibel Menschen auf unterschiedliche Weise nahe. Schulklassen, Konfirmandengruppen und Erwachsene erfahren mit allen Sinnen, wie die Bibel entstanden ist und was ihre Texte uns heute sagen können. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie diese bibelpädagogische Arbeit und helfen mit, dass Menschen jeden Alters neue Zugänge zur Heiligen Schrift finden.

Kurzfassung

Am Sonntag Trinitatis feiern wir Gott als Vater, Sohn und Heiligen Geist. Die Werkstatt Bibel lädt Menschen jeden Alters dazu ein, die Bibel auf vielfältige Weise zu entdecken – in der Ausstellung in Dortmund, in Workshops und mit der „Werkstatt Bibel mobil“ in den Gemeinden. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie diese bibelpädagogische Arbeit.

Fürbitte

Guter Gott, wir danken dir für dein Wort, das Menschen seit Generationen begleitet. Öffne uns immer wieder neue Zugänge zur Bibel und lass uns darin Hoffnung und Orientierung für unser Leben finden.

Weitere Informationen:

www.werkstatt-bibel.de
youtu.be/yktQFDlcuDg (Erklärfilm)

6. Juni 2027
2. Sonntag nach Trinitatis

Für Popularmusik in der Kirche

„Singt dem HERRN ein neues Lied.“ (Psalm 98,1) – Gottesdienst ohne Musik? Unvorstellbar! Unsere Gemeinden verfügen über eine große musikalische Tradition und Vielfalt. Neben der klassischen Kirchenmusik ist Popularmusik heute eine wichtige Form, Glauben auszudrücken und Menschen mit unterschiedlichen musikalischen Vorlieben anzusprechen. Die heutige Kollekte fördert die Ausbildung von Pop-Kantorinnen und Pop-Kantoren an der Hochschule für Kirchenmusik. Ebenso unterstützt sie Fortbildungen der Evangelischen Pop-Akademie für haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende. So trägt sie dazu bei, dass neue musikalische Impulse in die Gemeinden kommen und Kirchenmusik in ihrer ganzen Vielfalt lebendig bleibt.

Kurzfassung

Gottesdienst ohne Musik? Unvorstellbar! Popularmusik ist heute ein wichtiger Teil der musikalischen Vielfalt in unseren Gemeinden. Mit Ihrer Kollekte fördern Sie die Ausbildung von Pop-Kantorinnen und Pop-Kantoren sowie Fortbildungen für haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende und bringen so neue musikalische Impulse in unsere Gemeinden.

Fürbitte

Guter Gott, du schenkst uns Musik in ihrer ganzen Vielfalt. Stärke alle, die mit neuen Klängen den Glauben zum Ausdruck bringen und Menschen miteinander verbinden.

Weitere Informationen:

www.ev-pop.de

13. Juni 2027
3. Sonntag nach Trinitatis

Für die offene Arbeit an psychisch Kranken und Menschen mit Beeinträchtigungen

Psychische Erkrankungen sind oft unsichtbar und können das Leben tiefgreifend verändern. Viele Betroffene erleben Einsamkeit, Unsicherheit oder Ausgrenzung. Was für andere selbstverständlich erscheint, wird für sie oft zur täglichen Herausforderung. Auch Angehörige tragen diese Belastungen mit und brauchen Unterstützung. Die Diakonie begleitet Menschen mit psychischen Erkrankungen und ihre Familien. Arbeitsprojekte, Begegnungsangebote, offene Treffpunkte und Beratung schaffen Räume, in denen Menschen Gemeinschaft erleben und neue Perspektiven entwickeln können. Sie stärken Selbstvertrauen und Lebensmut und fördern die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie Angebote, die Menschen ermutigen, ihre Fähigkeiten neu zu entdecken und ihren Alltag selbstbestimmt zu gestalten.

Kurzfassung

Nicht jede Krankheit ist sichtbar. Viele Menschen mit psychischen Erkrankungen stehen täglich vor Herausforderungen, die andere kaum wahrnehmen. Die Diakonie unterstützt sie dabei, Gemeinschaft zu erleben, neue Stärke zu finden und ihren Alltag selbstbestimmt zu gestalten.

Fürbitte

Guter Gott, wir bitten dich für Menschen mit psychischen Erkrankungen und ihre Angehörigen. Schenke ihnen Kraft und Zuversicht und Menschen, die ihnen verständnisvoll und wertschätzend begegnen.

Weitere Informationen:

www.diakonie-rwl.de/inklusion

27. Juni 2027
5. Sonntag nach Trinitatis

Hilfen für Migranten

Jeder Mensch möchte dazugehören, mitgestalten und als Teil der Gemeinschaft angenommen werden. Viele Menschen mit Migrationsgeschichte und Spätaussiedler*innen erleben jedoch Vorurteile, Ausgrenzung oder Benachteiligung im Alltag. Das erschwert die Teilhabe in Schule, Beruf und Gesellschaft. Kirche und Diakonie setzen sich dafür ein, dass Menschen nicht allein bleiben. Sie unterstützen beim Spracherwerb und bei der Wahrnehmung von Rechten und schaffen Räume für Begegnung und Austausch. So können Verständnis, Vertrauen und neue Gemeinschaft entstehen. Mit Ihrer Kollekte fördern Sie Beratungsangebote, Begegnungsprojekte und Initiativen, die Menschen stärken und ein respektvolles Miteinander in unserer Gesellschaft unterstützen.

Kurzfassung

Zuhause ist mehr als ein Ort. Es bedeutet, willkommen zu sein und dazuzugehören. Viele Menschen mit Migrationsgeschichte erleben jedoch Ausgrenzung und Benachteiligung. Kirche und Diakonie bieten Beratung, fördern Begegnung und unterstützen Menschen dabei, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben.

Fürbitte

Guter Gott, wir bitten dich für Menschen, die Ausgrenzung und Benachteiligung erfahren. Lass Begegnung und Vertrauen wachsen und stärke uns darin, einander offen und respektvoll zu begegnen.

Weitere Informationen:

www.diakonie-rwl.de/themen/flucht-und-migration

11. Juli 2027
7. Sonntag nach Trinitatis

Für den Evangelischen Bund

„Dass sie alle eins seien“ – so lautet der Wunsch Jesu im Hohepriesterlichen Gebet für alle, die ihm nachfolgen. Doch die Trennung der christlichen Konfessionen zeigt sich bis heute besonders deutlich bei der Feier des Abendmahls. Der Evangelische Bund begleitet als evangelisches und ökumenisches Arbeitswerk in der EKD seit Jahrzehnten die Verständigung zwischen den Konfessionen und informiert über neue Entwicklungen. Dabei geraten heute auch neue Netzwerke in den Blick, die sich etwa entlang ethischer Positionen bilden und bisherige Konfessionsgrenzen überschreiten. Der Landesverband Westfalen-Lippe informiert über diese Entwicklungen, setzt sich für Begegnungen auf Augenhöhe ein und fördert die Suche nach Wegen der Zusammenarbeit. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie diese Arbeit.

Kurzfassung

Die Verständigung zwischen den christlichen Konfessionen bleibt eine wichtige Aufgabe. Zugleich entstehen neue Netzwerke, die bisherige Konfessionsgrenzen überschreiten. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie den Landesverband Westfalen-Lippe des Evangelischen Bundes bei seiner Informationsarbeit und seinem Einsatz für Begegnung und Zusammenarbeit.

Fürbitte

Jesus Christus,

du hast für die Einheit deiner Kirche gebetet. Stärke das gegenseitige Verstehen und lass Wege wachsen, auf denen Christinnen und Christen einander begegnen und gemeinsam ihren Glauben leben.

Weitere Informationen:

evangelischer-bund.de

Pfarrer Dr. Dirk Spornhauer
Landesvorsitzender
Bonifatiusstraße 4
57319 Bad Berleburg
Telefon: 02751 5456
E-Mail: dirk.spornhauer@ekvw.de

18. Juli 2027
8. Sonntag nach Trinitatis

Für Projekte mit Arbeitslosen

Arbeit bedeutet mehr, als den Lebensunterhalt zu sichern. Sie schafft Gemeinschaft, gibt dem Alltag Struktur und vermittelt das Gefühl, gebraucht zu werden. Wer keine Arbeit findet oder lange nach einer neuen Perspektive sucht, erlebt oft Enttäuschungen und Zweifel. Auch junge Menschen, denen der Einstieg ins Berufsleben schwerfällt, brauchen Ermutigung und Unterstützung. Kirchliche Initiativen, Beratungsstellen und Beschäftigungsträger der Diakonie stehen diesen Menschen zur Seite. Sie hören zu, machen Mut und helfen dabei, eigene Stärken neu zu entdecken. Durch Beratung, Qualifizierung und praktische Unterstützung eröffnen sie Chancen auf Teilhabe und neue berufliche Perspektiven. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie diese Angebote und helfen Menschen dabei, neue Wege in Ausbildung und Arbeit zu finden.

Kurzfassung

Jeder Mensch möchte gebraucht werden und seine Fähigkeiten einbringen können. Doch nicht allen gelingt der Weg in Ausbildung oder Arbeit. Kirchliche und diakonische Angebote begleiten Menschen auf der Suche nach beruflichen Perspektiven und unterstützen sie dabei, ihre Stärken zu entdecken und neue Wege zu gehen.

Fürbitte

Guter Gott, wir bitten dich für Menschen, die Arbeit suchen und um ihre Zukunft bangen. Schenke ihnen Mut und Zuversicht und Menschen, die sie stärken und ihnen neue Wege eröffnen.

Weitere Informationen:

www.diakonie-rwl.de/arbeit

1. August 2027
10. Sonntag nach Trinitatis

Für die christlich-jüdische Zusammenarbeit und für die evangelische Schülerarbeit in den Ländern des Nahen Ostens

Die heutige Kollekte ist für zwei Zwecke bestimmt. Der erste Teil unterstützt die christlich-jüdische Zusammenarbeit. Die gemeinsame Geschichte von Christinnen und Christen sowie Jüdinnen und Juden ist von Nähe, aber auch von schmerzlicher Entfremdung, Antijudaismus und Antisemitismus geprägt. Gerade angesichts der Verunsicherung der jüdischen Gemeinschaft seit dem 7. Oktober 2023 sind Dialog, Begegnung und gegenseitiger Respekt von großer Bedeutung. Der Deutsche Koordinierungsrat der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit setzt sich mit Begegnungen sowie Friedens- und Bildungsarbeit dafür ein, Vertrauen zu stärken, Vorurteile zu überwinden und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu fördern. Der zweite Teil der Kollekte kommt der evangelischen Schülerarbeit in den Ländern des Nahen Ostens zugute. Die Schneller Schulen im Libanon und in Jordanien bieten Kindern und Jugendlichen unterschiedlicher Herkunft und Religion Bildung und einen geschützten Ort zum Lernen und Leben. Christliche und muslimische junge Menschen lernen hier mit- und voneinander. Auch das Schulzentrum Talitha Kumi bei Bethlehem verbindet Bildung mit interkultureller Begegnung. Besondere Schwerpunkte sind die Förderung von Mädchen, die Erziehung zur Gewaltlosigkeit und die Verständigung zwischen jungen Menschen aus Israel und Palästina. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie Dialog und Verständigung und helfen mit, jungen Menschen durch Bildung Perspektiven für ihre Zukunft zu eröffnen.

Kurzfassung

Die heutige Kollekte unterstützt zwei wichtige Aufgaben: Die christlich-jüdische Zusammenarbeit fördert Begegnung, Dialog und gegenseitigen Respekt. Zugleich unterstützen Sie die evangelische Schülerarbeit im Nahen Osten: Die Schneller Schulen im Libanon und in Jordanien sowie Talitha Kumi bei Bethlehem ermöglichen jungen Menschen unterschiedlicher Herkunft und Religion Bildung, Begegnung und neue Perspektiven.

Fürbitte

Guter Gott, wir bitten dich um Verständigung zwischen Menschen unterschiedlicher Religionen und Herkunft. Lass durch Begegnung und Bildung Vertrauen wachsen und Wege zu einem friedlichen Miteinander entstehen.

Weitere Informationen:

www.deutscher-koordinierungsrat.de
schneller-schulen.ems-online.org
www.berliner-missionswerk.de
www.talithakumi.org

8. August 2027
11. Sonntag nach Trinitatis

Für die von Cansteinsche Bibelanstalt in Westfalen

Vor über 300 Jahren gründete Carl Hildebrand Freiherr von Canstein die erste Bibelgesellschaft der Welt mit dem Ziel, dass sich jeder Mensch eine eigene Bibel leisten konnte. Diesem Auftrag fühlt sich die von Cansteinsche Bibelanstalt in Westfalen bis heute verpflichtet. Sie macht die Bibel auf vielfältige Weise zugänglich und erlebbar – mit Ausstellungen, Materialien für Kinder und Konfirmandengruppen, Verteilaktionen für Geflüchtete und Menschen in Gefängnissen sowie digitalen Impulsen für den Alltag. Als regionale Bibelgesellschaft steht sie den westfälischen Gemeinden beratend zur Seite und begleitet sie in ihrer bibelpädagogischen Arbeit. Mit Ihrer Kollekte helfen Sie mit, dass Menschen jeden Alters die Bibel neu entdecken und erfahren können, wie ihre Botschaft auch heute mitten in unser Leben spricht.

Kurzfassung

Seit über 300 Jahren macht die von Cansteinsche Bibelanstalt Menschen die Bibel zugänglich. Heute geschieht das mit Ausstellungen, Materialien, Verteilaktionen und digitalen Angeboten. Als regionale Bibelgesellschaft unterstützt sie zudem die westfälischen Gemeinden in ihrer bibelpädagogischen Arbeit. Mit Ihrer Kollekte helfen Sie, dass Menschen jeden Alters die Bibel neu entdecken können.

Fürbitte

Guter Gott, wir danken dir für dein Wort, das Menschen durch die Zeiten begleitet. Lass die Bibel immer wieder neu entdeckt werden und Menschen darin Hoffnung und Orientierung finden.

Weitere Informationen:

www.canstein-westfalen.de
youtu.be/wZXTE-kjz6c (Eklärfilm)

15. August 2027
12. Sonntag nach Trinitatis

Für eine starke digitale Kirche – Neue Technik für unsere Gemeinden

Kirche lebt von Gemeinschaft – davon, dass Menschen miteinander Gottesdienst feiern, sich austauschen, einander begleiten und ihren Glauben teilen. Doch nicht für alle ist es selbstverständlich, persönlich vor Ort dabei zu sein. Krankheit, Alter, eingeschränkte Mobilität oder große Entfernungen können die Teilnahme am kirchlichen Leben erschweren. Digitale Angebote können neue Zugänge eröffnen. Ein Gottesdienst, der auch zu Hause mitgefeiert werden kann, eine hybride Gesprächsrunde oder eine digitale Andacht ermöglichen Gemeinschaft über räumliche Grenzen hinweg. Dabei geht es nicht darum, persönliche Begegnungen zu ersetzen. Vielmehr können digitale Möglichkeiten dazu beitragen, dass Menschen miteinander verbunden bleiben und am Leben ihrer Gemeinde teilhaben können. Wie vielfältig das aussehen kann, zeigen bereits entstandene Projekte: Gemeinden entwickeln neue Gottesdienstformate, ermöglichen generationenübergreifende digitale Angebote oder schaffen die technischen Voraussetzungen für hybride Veranstaltungen. Oft bringen dabei Menschen unterschiedlichen Alters ihre Fähigkeiten ein. Jüngere unterstützen Ältere im Umgang mit digitalen Angeboten, während gemeinsam neue Formen von Gottesdienst und Gemeindeleben entstehen. Mit Ihrer Kollekte helfen Sie Kirchengemeinden und kirchlichen Einrichtungen, solche neuen Wege zu erproben. Die Förderung unterstützt als Anschubfinanzierung die Entwicklung und Einrichtung neuer digitaler Formate. So kann Kirche Menschen erreichen, Verbindungen stärken und Teilhabe ermöglichen – vor Ort und digital. Ihre Kollekte hilft dabei, dass Menschen verbunden bleiben und Kirche dort erleben können, wo sie sind.“

Kurzfassung

Kirche lebt davon, dass Menschen miteinander verbunden sind. Doch Alter, Krankheit oder eingeschränkte Mobilität können die Teilnahme am Gemeindeleben erschweren. Digitale Gottesdienste, hybride Veranstaltungen und andere neue Formate schaffen zusätzliche Möglichkeiten, dabei zu sein und Gemeinschaft zu erleben. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie Gemeinden dabei, solche Angebote aufzubauen und neue Wege digitaler Teilhabe zu gehen.

Fürbitte

Gott, du rufst Menschen in deine Gemeinschaft. Schenke uns Ideen und Mut, neue Wege zueinander zu finden. Segne alle, die digitale Möglichkeiten nutzen, um Menschen zu verbinden und Teilhabe zu ermöglichen. Lass deine Kirche ein Ort der Gemeinschaft sein – für alle, nah und fern.

22. August 2027
13. Sonntag nach Trinitatis

Für diakonische Arbeit

Unsere Gesellschaft lebt davon, dass Menschen füreinander Verantwortung übernehmen. Doch Einsamkeit, soziale Belastungen und persönliche Krisen können das Miteinander erschweren. Umso wichtiger sind Menschen, die hinsehen, zuhören und helfen. Diakonische Projekte von Kirchengemeinden und Werken unterstützen Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen. Sie schaffen Begegnungen, fördern ehrenamtliches Engagement und ermöglichen konkrete Hilfe dort, wo sie gebraucht wird. Ob Selbsthilfegruppen, Unterstützungsangebote, Bildungsprojekte oder neue Ideen für mehr Miteinander – sie stärken die Gemeinschaft und eröffnen Menschen Möglichkeiten, sich einzubringen. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie gelebte Nächstenliebe und vielfältige Projekte, die Menschen stärken und miteinander verbinden.

Kurzfassung

Wo Menschen füreinander da sind, wächst Hoffnung. Diakonische Projekte von Gemeinden und Werken helfen in schwierigen Lebenslagen, fördern Engagement und schaffen Gemeinschaft. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie diese vielfältige Arbeit und machen gelebte Nächstenliebe möglich.

Fürbitte

Guter Gott, wir bitten dich für Menschen, die Unterstützung und Gemeinschaft brauchen. Stärke alle, die hinschauen, zuhören und helfen, und lass durch ihr Engagement Hoffnung und neues Miteinander wachsen.

Weitere Informationen:

www.diakonie-rwl.de

Wird der Sonntag der Diakonie nicht an diesem Sonntag begangen, ist die Kollekte entsprechend auszutauschen.

5. September 2027
15. Sonntag nach Trinitatis

Für die Männerarbeit in Westfalen und die Ev. Arbeitnehmerbewegung

Die Erwartungen an Männer haben sich in den letzten Jahren vielfältig verändert. Männer suchen Orte, an denen sie mit anderen Männern über ihre Erfahrungen, ihre Lebensperspektiven und ihren Glauben ins Gespräch kommen können. Kirche kann so ein Ort des Vertrauens und der Orientierung sein. Die Männerarbeit in Westfalen schafft dafür vielfältige Angebote. Sie unterstützt ehrenamtliche Gruppenleiter, begleitet männliche Fachkräfte in evangelischen Kindertageseinrichtungen und bietet Vätern Möglichkeiten, sich mit ihrer Rolle in Familie und Gesellschaft auseinanderzusetzen. Darüber hinaus qualifiziert sie Männer, die selbst Angebote für Väter und Kinder gestalten möchten. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie diese Arbeit und tragen dazu bei, dass Männer ihren Platz in der Kirche finden, Gemeinschaft erleben und Kirche mit ihren Fähigkeiten mitgestalten.

Kurzfassung

Die Männerarbeit in Westfalen schafft Räume, in denen Männer miteinander über ihr Leben, ihre Rolle in Familie und Gesellschaft und ihren Glauben ins Gespräch kommen können. Sie bietet Orientierung, Gemeinschaft und Möglichkeiten, sich mit den eigenen Fähigkeiten in Kirche und Gesellschaft einzubringen. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie diese vielfältige Arbeit.

Fürbitte

Guter Gott, wir bitten dich für Männer in unterschiedlichen Lebenssituationen. Schenke ihnen Orte des Vertrauens und der Gemeinschaft, an denen sie sich austauschen, Orientierung finden und ihren Glauben leben können.

Weitere Informationen:

www.vaterkindagentur.de
www.maennerarbeit-westfalen.de

12. September 2027
16. Sonntag nach Trinitatis

Für die Unterstützung von Menschen mit Flucht- und Migrationserfahrung

Menschen auf der Flucht müssen oft Angehörige, Freunde und ihr gewohntes Leben zurücklassen. Viele kommen mit Sorgen, Ängsten und der Hoffnung auf Schutz und Sicherheit nach Westfalen. Auch Menschen, die aus anderen Ländern neu zu uns kommen, stehen vor vielen Herausforderungen. Kirchliche Initiativen und Beratungsstellen der Diakonie begleiten sie auf ihrem Weg. Sie helfen bei Fragen zum Aufenthalt, unterstützen bei Familienzusammenführungen und stehen Menschen in schwierigen Lebenslagen zur Seite. Sie hören zu, vermitteln Orientierung und helfen beim Ankommen. Mit Ihrer Kollekte ermöglichen Sie konkrete Unterstützung für Menschen mit Flucht- und Migrationserfahrung und helfen ihnen, neue Perspektiven zu entwickeln.

Kurzfassung

Wer seine Heimat verlassen muss, lässt oft vieles zurück. Menschen mit Flucht- und Migrationserfahrung brauchen Orientierung und Unterstützung beim Ankommen. Kirchliche Initiativen und Beratungsstellen der Diakonie stehen ihnen zur Seite und helfen dabei, neue Perspektiven zu entwickeln.

Fürbitte

Guter Gott, wir bitten dich für Menschen, die ihre Heimat verlassen haben und an einem neuen Ort ankommen müssen. Schenke ihnen Sicherheit, Zuversicht und Menschen, die ihnen offen und unterstützend begegnen.

Weitere Informationen:

www.diakonie-rwl.de/integration

19. September 2027
17. Sonntag nach Trinitatis

Kirche mit Kindern – innovative Projekte in der EKvW

Wie können Kinder und ihre Familien heute auf elementare und zugleich ansprechende Weise von Gott erfahren? Eine lebendige Kirche mit Kindern und Familien lebt vom Träumen und von ausgefallenen Ideen, von spannenden Visionen und vom mutigen Ausprobieren. Deshalb werden seit einigen Jahren neue Formen entwickelt, in denen Kinder Kirche entdecken, erleben und selbst mitgestalten können. Auch in westfälischen Kirchengemeinden sind vielfältige Projekte entstanden: Kinderkathedralen und „Erlebniskirche", „Mach mit!"- und „Spielplatzkirche" sind nur einige Beispiele dafür, wie Glaube und Kirche für Kinder und Familien auf neue Weise erfahrbar werden. Mit dieser Kollekte sollen innovative Projekte in der EKvW gezielt gefördert und nachhaltig unterstützt werden.

Kurzfassung

Wie können Kinder und ihre Familien heute auf ansprechende Weise von Gott erfahren? In der Kirche mit Kindern entstehen neue Formen und kreative Projekte, in denen Kinder Kirche entdecken, erleben und mitgestalten können. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie innovative Projekte in der EKvW und helfen mit, neue Wege für Kinder und Familien zu eröffnen.

Fürbitte

Guter Gott, wir bitten dich für Kinder und Familien und für alle, die mit ihnen neue Wege des Glaubens gehen. Schenke ihnen Freude, Neugier und Mut, Kirche gemeinsam zu entdecken und zu gestalten.

Weitere Informationen:

www.kirchemitkindern.ekvw.de

3. Oktober 2027
19. Sonntag nach Trinitatis, Erntedankfest

Für Brot für die Welt

Zu Erntedank danken wir Gott für die Gaben, die uns nähren. Mit der Kollekte für Brot für die Welt unterstützen wir Menschen, denen es durch Klimakrise, mangelnde Infrastruktur und Ungerechtigkeit schwer gemacht wird, sich ausreichend und gesund zu ernähren. In abgelegenen Regionen von Laos ist jedes dritte Kind chronisch mangelernährt. Fehlendes Wissen über gesunde Ernährung und überlieferte Essensregeln erschweren besonders für Schwangere, stillende Mütter und kleine Kinder eine ausgewogene Ernährung. Eine Partnerorganisation von Brot für die Welt unterstützt Familien dabei, ihre Ernährung nachhaltig zu verbessern. Sie vermittelt Wissen über gesunde und vielfältige Ernährung, hilft beim Anlegen von Gemüsegärten sowie bei der Fisch- und Ziegenzucht und stärkt so die Ernährungssicherheit der Gemeinden. Mit Ihrer Kollekte helfen Sie mit, dass Familien ihre Kinder besser versorgen und Mangelernährung langfristig überwinden können.

Kurzfassung

Zu Erntedank danken wir Gott für die Gaben, die uns nähren. Mit der Kollekte für Brot für die Welt teilen wir mit Menschen, für die eine ausreichende und gesunde Ernährung nicht selbstverständlich ist. In Laos unterstützt eine Partnerorganisation Familien mit Wissen über gesunde Ernährung, Gemüsegärten sowie Fisch- und Ziegenzucht. So können sie ihre Ernährung langfristig verbessern und ihre Kinder besser versorgen.

Fürbitte

Guter Gott, wir danken dir für alles, was uns nährt. Wir bitten dich für Menschen, denen das Nötigste zum Leben fehlt, und für alle, die sich für eine gerechte Verteilung deiner Gaben einsetzen.

Weitere Informationen:

www.brot-fuer-die-welt.de

Wird das Erntedankfest nicht an diesem Sonntag begangen, ist die Kollekte entsprechend auszutauschen.

10. Oktober 2027
20. Sonntag nach Trinitatis

Für die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“ und für die Aktion „Kirchen helfen Kirchen“

Kirchen übernehmen Verantwortung für Menschen – über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg. Die heutige Kollekte unterstützt zwei Aktionen, die kirchliches und diakonisches Engagement stärken. Die westfälische Aktion „Hoffnung für Osteuropa“ unterstützt die diakonische Arbeit unserer Partnerinnen und Partner in Mittel- und Osteuropa. Gefördert werden Projekte für Bildung und Begegnung, Versöhnung und soziale Gerechtigkeit sowie für den Klimaschutz – besonders dort, wo andere Finanzierungsmöglichkeiten fehlen. „Kirchen helfen Kirchen“ ist das ökumenische Programm für zwischenkirchliche Hilfe bei Brot für die Welt. Es unterstützt Kirchen unterschiedlicher Konfessionen bei ihrem sozialdiakonischen und ökumenischen Engagement. So finden etwa wohnungslose Menschen in Kiew Unterstützung, Familien werden in einem Kinderhospiz in Rumänien begleitet und Kinder mit Behinderungen und ihre Angehörigen in Syrien gefördert. Auch in Afrika und Lateinamerika unterstützt das Programm kirchliche Projekte. Mit Ihrer Kollekte stärken Sie Kirchen und ihre Partner dabei, Menschen in schwierigen Lebenssituationen beizustehen und christliche Nächstenliebe konkret werden zu lassen.

Kurzfassung

Die heutige Kollekte unterstützt zwei Aktionen, die kirchliche und diakonische Arbeit über Grenzen hinweg stärken. „Hoffnung für Osteuropa“ fördert Projekte unserer Partnerinnen und Partner in Mittel- und Osteuropa. „Kirchen helfen Kirchen“ unterstützt Kirchen verschiedener Konfessionen weltweit bei ihrem sozialen und ökumenischen Engagement. Mit Ihrer Gabe helfen Sie mit, dass Kirchen vor Ort für Menschen in schwierigen Lebenssituationen da sein können.

Fürbitte

Guter Gott, wir bitten dich für Menschen, die Not und Unsicherheit erleben. Stärke Kirchen und Gemeinden, die ihnen zur Seite stehen, und lass über Grenzen hinweg Gemeinschaft und Hoffnung wachsen.

Weitere Informationen:

www.oikos-institut.de/angebot/aktion-hoffnung-fuer-osteuropa
www.kirchen-helfen-kirchen.de/projekte/aus-unseren-projekten

24. Oktober 2027
22. Sonntag nach Trinitatis

Für bedürftige Familien

Familien geben Halt, Geborgenheit und Orientierung. Doch Krankheit, Arbeitslosigkeit, Trennung oder andere belastende Lebenssituationen können den Alltag stark erschweren. Viele Familien geraten dadurch unter Druck und wissen nicht, wie sie die Herausforderungen allein bewältigen sollen. Diakonische Angebote unterstützen bedürftige Familien mit Beratung, Begegnung und konkreten Hilfen. Sie schaffen Räume zum Austausch, entlasten in schwierigen Zeiten und eröffnen neue Perspektiven. Familienfreizeiten, Gesprächsgruppen und weitere Unterstützungsangebote stärken das Vertrauen in die eigenen Kräfte. Mit Ihrer Kollekte helfen Sie Familien, neue Zuversicht zu gewinnen und ihren Alltag wieder gestärkt zu bewältigen.

Kurzfassung

Wenn Sorgen und Belastungen den Alltag bestimmen, brauchen Familien Unterstützung und Entlastung. Diakonische Angebote helfen ihnen, schwierige Zeiten zu bewältigen, neue Kraft zu schöpfen und Perspektiven zu entwickeln. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie diese wichtige Arbeit.

Fürbitte

Guter Gott, wir bitten dich für Familien, die Sorgen und Belastungen tragen. Schenke ihnen neue Kraft und Menschen, die sie unterstützen und ihnen verlässlich zur Seite stehen.

Weitere Informationen:

www.diakonie-rwl.de/familie

31. Oktober 2027
Reformationstag, 23. Sonntag nach Trinitatis

Für das Gustav-Adolf-Werk der Ev. Kirche von Westfalen

Das Gustav-Adolf-Werk (GAW) ist das älteste evangelische Hilfswerk in Deutschland und unterstützt protestantische Minderheitskirchen in rund 40 Ländern. Die Hilfe ist vielfältig: Sie reicht von der Versorgung Binnengeflüchteter in Krisengebieten über energetische Sanierungen von Kirchen und Upcyclingprojekte in Lateinamerika bis hin zu Ausbildungsprogrammen in den Partnerkirchen. Unter dem Motto „Gemeinsam Kirche sein“ setzt sich das GAW dafür ein, dass auch gesellschaftliche Minderheiten wie Indigene, Roma, Migrantinnen und Migranten sowie Geflüchtete selbstverständlich am Gemeindeleben teilhaben und ihren Glauben und ihre Spiritualität einbringen können. So stärkt das GAW evangelische Kirchen in der weltweiten Ökumene, fördert Begegnung und wechselseitiges Lernen und unterstützt Initiativen für Versöhnung und gegenseitigen Beistand – auch in Krisen und Kriegen. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie diese weltweite Gemeinschaft und helfen evangelischen Partnerkirchen, ihren vielfältigen Aufgaben vor Ort nachzukommen.

Kurzfassung

Das Gustav-Adolf-Werk ist mit evangelischen Minderheitskirchen in rund 40 Ländern verbunden. Es unterstützt seine Partner unter anderem bei der Hilfe für Binnengeflüchtete, bei Ausbildungsprogrammen und nachhaltigen Projekten. Mit Ihrer Kollekte stärken Sie evangelische Gemeinden weltweit und fördern Begegnung, Teilhabe und gegenseitigen Beistand.

Fürbitte

Guter Gott, wir bitten dich für evangelische Gemeinden, die als Minderheiten ihren Glauben leben. Stärke ihre Gemeinschaft und lass über Grenzen hinweg Verbundenheit, gegenseitiges Lernen und Unterstützung wachsen.

Weitere Informationen:

www.gaw-westfalen.de
www.gustav-adolf-werk.de

14. November 2027
Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres, Volkstrauertag

Für Projekte christlicher Friedensdienste

Angesichts von Kriegen, Konflikten und gesellschaftlicher Ausgrenzung sind Begegnung, Verständigung und der Einsatz für Frieden von großer Bedeutung. Mit Ihrer heutigen Kollekte unterstützen Sie verschiedene Projekte christlicher Friedensdienste. Eines davon ist Aktion Sühnezeichen Friedensdienste. Mehr als 100 Freiwillige engagieren sich in elf Ländern für Frieden und Gerechtigkeit. Sie setzen sich mit der Geschichte nationalsozialistischen Unrechts auseinander und begleiten Menschen, die bis heute unter den Folgen der nationalsozialistischen Verbrechen leiden. Zugleich unterstützen sie Menschen, die aktuell Ausgrenzung und Unrecht erfahren, darunter Menschen mit Beeinträchtigungen, wohnungslose und geflüchtete Menschen. Mit Ihrer Kollekte stärken Sie Aktion Sühnezeichen und weitere christliche Friedensdienste, die durch Begegnung, Verständigung und konkretes Engagement Wege zum Frieden eröffnen.

Kurzfassung

Mit Ihrer heutigen Kollekte unterstützen Sie verschiedene Projekte christlicher Friedensdienste. Dazu gehört Aktion Sühnezeichen Friedensdienste: Freiwillige engagieren sich in elf Ländern für Menschen, die unter den Folgen nationalsozialistischen Unrechts leiden oder heute Ausgrenzung erfahren. Gemeinsam mit weiteren Friedensdiensten setzen sie Zeichen für Verständigung, Frieden und Gerechtigkeit.

Fürbitte

Guter Gott, wir bitten dich für alle, die sich für Frieden und Versöhnung einsetzen. Stärke ihren Mut und lass durch Begegnung und Verständigung Wege zu einem friedlichen Miteinander entstehen.

Weitere Informationen:

asf-ev.de

17. November 2027
Buß- und Bettag

Für besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD

Für Menschenwürde, Demokratie und ein friedliches Zusammenleben einzutreten, ist eine wichtige Aufgabe von Kirche und Diakonie. Dafür braucht es Vernetzung, Beratung, Bildungsangebote und gemeinsame Projekte mit unterschiedlichen Partnern vor Ort und im digitalen Raum. Ein Beispiel ist die Interkulturelle Woche, die seit vielen Jahren Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammenbringt und sich für Integration, Vielfalt und gesellschaftlichen Zusammenhalt einsetzt. Darüber hinaus unterstützt die Kollekte das Engagement für das Kirchenasyl und damit die Begleitung von Menschen in besonders schwierigen Situationen. Mit Ihrer Kollekte fördern Sie gesamtkirchliche Aufgaben, die Menschenrechte stärken, Begegnung ermöglichen und zu einem respektvollen Miteinander beitragen.

Kurzfassung

Kirche und Diakonie setzen sich für Menschenwürde, gesellschaftlichen Zusammenhalt und ein friedliches Miteinander ein. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie unter anderem die Interkulturelle Woche sowie das Engagement für das Kirchenasyl. So fördern Sie Begegnung, Integration und den Einsatz für Menschen in schwierigen Lebenssituationen.

Fürbitte

Guter Gott, du hast alle Menschen zu einem Leben in Würde bestimmt. Stärke uns, für Menschenwürde einzutreten und einander mit Respekt, Offenheit und Nächstenliebe zu begegnen.

21. November 2027
Ewigkeitssonntag

Für die Altenarbeit und Hospizarbeit

Immer mehr Menschen erreichen ein hohes Alter und wünschen sich, ihr Leben selbstbestimmt zu gestalten. Auch bei Krankheit, Pflegebedürftigkeit oder Einsamkeit bleibt der Wunsch nach Würde, Gemeinschaft und Teilhabe bestehen. Diakonische Angebote unterstützen ältere Menschen dabei, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen und soziale Kontakte zu bewahren. Sie schaffen Begegnungsmöglichkeiten, entlasten Angehörige und bieten verlässliche Begleitung im Alltag. Auch in der letzten Lebensphase sollen Menschen nicht allein bleiben. Hospizarbeit ermöglicht eine würdevolle Begleitung und bietet Halt in einer oft schweren Zeit. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie Projekte, die Lebensqualität, Gemeinschaft und Selbstbestimmung bis zuletzt fördern.

Kurzfassung

Auch bei Krankheit, Pflegebedürftigkeit oder Einsamkeit wünschen sich Menschen Gemeinschaft, Selbstbestimmung und Lebensqualität. Diakonische Angebote begleiten ältere Menschen im Alltag, schaffen Begegnung und entlasten Angehörige. Die Hospizarbeit steht Menschen in ihrer letzten Lebensphase zur Seite. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie diese wichtige Arbeit.

Fürbitte

Guter Gott, wir bitten dich für ältere, kranke und sterbende Menschen und für ihre Angehörigen. Schenke ihnen Gemeinschaft, Halt und Menschen, die sie achtsam und verlässlich begleiten.

Weitere Informationen:

www.diakonie-rwl.de/alte

28. November 2027
1. Advent

Hilfe für Schwangere in Notlagen

Die Erwartung eines Kindes erfüllt viele Menschen mit Freude. Gleichzeitig können Schwangerschaft, Geburt und die erste Zeit als Familie große Herausforderungen mit sich bringen. Finanzielle Sorgen, fehlende Unterstützung oder persönliche Krisen belasten viele werdende Eltern und junge Familien. Gerade in solchen Situationen ist es wichtig, nicht allein zu bleiben. Die Evangelische Schwangerschaftsberatung begleitet Frauen, Männer und Familien mit fachkundiger Beratung, menschlicher Nähe und konkreten Hilfen. Sie unterstützt in schwierigen Lebenslagen, vermittelt finanzielle Hilfen und hilft dabei, neue Perspektiven zu entwickeln. So können notwendige Anschaffungen für das Kind ermöglicht und existenzielle Notlagen gemildert werden. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie diese wichtige Arbeit und helfen werdenden Eltern und jungen Familien, Entlastung und neue Zuversicht zu finden.

Kurzfassung

Ein Baby verändert das Leben. Manchmal wachsen mit der Freude auch Sorgen und Ängste. Die Evangelische Schwangerschaftsberatung bietet werdenden Eltern und jungen Familien Rat, Begleitung und konkrete Unterstützung. Mit Ihrer Kollekte helfen Sie, Familien in schwierigen Lebenssituationen zu entlasten und neue Perspektiven zu eröffnen.

Fürbitte

Guter Gott, wir bitten dich für werdende Eltern und junge Familien, die Sorgen und Ängste tragen. Schenke ihnen Zuversicht und Menschen, die sie einfühlsam begleiten und verlässlich unterstützen.

5. Dezember 2027
2. Advent

Für besondere Aufgaben evangelischer Schulen in der EKvW

In Westfalen gibt es 23 evangelische Schulen – von der Grundschule über die Förderschule bis zum Berufskolleg. Träger sind diakonische Einrichtungen, Elternvereine, Kirchenkreise und Kirchengemeinden. Sieben allgemeinbildende Schulen befinden sich in Trägerschaft der Evangelischen Kirche von Westfalen. Evangelische Schulen verbinden Bildung und Erziehung mit dem christlichen Glauben. Sie schaffen Räume, in denen Kinder und Jugendliche ihre Fähigkeiten entwickeln, Gemeinschaft erleben und sich mit Fragen des Glaubens und des Lebens auseinandersetzen können. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie besondere Maßnahmen und Projekte, für die weder staatliche Gelder noch kirchliche Haushaltsmittel zur Verfügung stehen. Gefördert werden unter anderem Schulprojekte, Bläserfreizeiten, Besinnungstage und einzelne Baumaßnahmen. So ermöglichen Sie zusätzliche Angebote, die das Leben und Lernen an evangelischen Schulen bereichern.

Kurzfassung

Evangelische Schulen verbinden Bildung und Erziehung mit dem christlichen Glauben. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie besondere Projekte an den evangelischen Schulen in Westfalen, für die keine staatlichen oder kirchlichen Haushaltsmittel zur Verfügung stehen – zum Beispiel Schulprojekte, Bläserfreizeiten und Besinnungstage.

Fürbitte

Guter Gott, wir bitten dich für Kinder und Jugendliche an unseren Schulen und für alle, die sie begleiten. Schenke ihnen Freude am Lernen, eine starke Gemeinschaft und Raum, ihren Glauben und ihre Fähigkeiten zu entdecken.

19. Dezember 2027
4. Advent

Für die diakonisch-missionarische Ausbildung

Für den Dienst in Gemeinden, Kirchenkreisen und diakonischen Einrichtungen bildet die Evangelische Kirche von Westfalen junge Menschen zu Diakon:innen und Gemeindepädagog:innen aus. Sie begleiten Kinder und Jugendliche mit Freizeit- und Bildungsangeboten, unterstützen Menschen in schwierigen Lebenssituationen und machen mit ihrer Arbeit Gottes Liebe und Barmherzigkeit erfahrbar. In praxisnahen theologischen, pädagogischen und diakonischen Ausbildungen lernen sie, die frohe Botschaft kreativ und alltagsnah weiterzugeben – mit Worten und Taten. So werden sie zu Mutmacher:innen und Hoffnungsstifter:innen, die Kirche und Diakonie mitgestalten. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie die Ausbildung von Menschen, die sich für gelebtes kirchliches, diakonisches und soziales Handeln in unseren Gemeinden, Kirchenkreisen und Werken einsetzen.

Kurzfassung

Diakon:innen und Gemeindepädagog:innen begleiten Menschen, gestalten kirchliche Angebote und verbinden die Verkündigung des Evangeliums mit diakonischem Handeln. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie ihre praxisnahe theologische, pädagogische und diakonische Ausbildung und damit Menschen, die Kirche mit Worten und Taten lebendig gestalten.

Fürbitte

Guter Gott, wir danken dir für Menschen, die sich für einen diakonischen und gemeindepädagogischen Beruf entscheiden. Schenke ihnen Freude, Kraft und gute Wegbegleiter für ihre Ausbildung und ihren Dienst.

24. Dezember 2027
Heiligabend

Für Brot für die Welt

Am Heiligabend sammeln wir die Kollekte für Brot für die Welt, um Weihnachtsfreude und Hoffnung mit anderen Menschen zu teilen. Viele Menschen leiden unter ungerechten Arbeitsbedingungen und den Folgen eines globalen Wirtschaftssystems, das auf billige Produktion und hohen Konsum ausgerichtet ist. Brot für die Welt unterstützt Frauen in Honduras, die in Textilfabriken für internationale Modemarken arbeiten und dabei oft ihre Gesundheit aufs Spiel setzen. Gemeinsam mit der Partnerorganisation CODEMUH werden die Näherinnen über ihre Rechte informiert und dabei unterstützt, sich gegen Ausbeutung und schlechte Arbeitsbedingungen zu wehren. Sie erhalten rechtliche Beratung, psychosoziale Unterstützung und Schulungen, um selbstbewusst für ihre Rechte einzutreten. So entstehen neue Perspektiven für ein Leben und Arbeiten in Würde. Mit Ihrer Kollekte helfen Sie mit, Frauen zu stärken und ihren Einsatz für gerechte und menschenwürdige Arbeitsbedingungen zu unterstützen.

Kurzfassung

Am Heiligabend sammeln wir die Kollekte für Brot für die Welt, um Weihnachtsfreude und Hoffnung mit anderen Menschen zu teilen. In Honduras unterstützt Brot für die Welt zum Beispiel Frauen, die in Textilfabriken unter schlechten Arbeitsbedingungen leiden. Sie erhalten Beratung und Unterstützung, um ihre Rechte einzufordern und sich für menschenwürdige Arbeitsbedingungen einzusetzen.

Fürbitte

Guter Gott, an Weihnachten kommt deine Liebe zu uns Menschen. Wir bitten dich für alle, die unter ungerechten Bedingungen leben und arbeiten: Stärke ihre Hoffnung und ihren Einsatz für ein Leben in Würde.

Weitere Informationen:

www.brot-fuer-die-welt.de

25. Dezember 2027
1.Weihnachtstag

Für besondere missionarische Projekte

Mit der heutigen Kollekte werden innovative missionarische Projekte in unserer Landeskirche unterstützt. Sie eröffnen neue Zugänge zu Glauben und Kirche und sprechen besonders Menschen an, die bisher wenig Kontakt zu Gemeinden und kirchlichen Angeboten haben. Ein Beispiel ist das Pop-Oratorium „Bethlehem", das in mehreren Landeskirchen aufgeführt wurde und vielen Menschen die Weihnachtsbotschaft auf besondere Weise nahegebracht hat. Andere Angebote richten sich an Mitarbeitende in unseren Gemeinden. So vermittelt der SPIRIT Festival-Congress unserer Kirche in Bochum mit Workshops, Begegnungen und neuen Ideen Impulse für die missionarische Arbeit vor Ort. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie diese und weitere Projekte und helfen mit, neue Wege zu den Menschen zu gehen.

Kurzfassung

Mit der heutigen Kollekte werden innovative missionarische Projekte in unserer Landeskirche gefördert. Dazu gehören beispielsweise besondere Veranstaltungsformate wie das Pop-Oratorium „Bethlehem" und Angebote, die Mitarbeitenden neue Impulse für ihre Arbeit geben. So entstehen neue Zugänge zu Glauben und Kirche – besonders für Menschen, die bisher wenig Kontakt zu Gemeinden haben.

Fürbitte

Guter Gott, wir bitten dich für Menschen, die nach Glauben, Hoffnung und Orientierung suchen. Schenke deiner Kirche Mut und gute Ideen, ihnen auf neuen Wegen zu begegnen.

26. Dezember 2027
2.Weihnachtstag

Für Projekte für Menschen mit Behinderung

Jeder Mensch soll die Möglichkeit haben, sein Leben selbstbestimmt zu gestalten und an der Gemeinschaft teilzuhaben. Für Menschen mit Behinderung oder psychischen Beeinträchtigungen ist dies jedoch oft mit sichtbaren und unsichtbaren Hürden verbunden. Barrieren erschweren den Zugang zu Bildung, Arbeit, Freizeitangeboten oder kirchlichem Leben. Kirchengemeinden und diakonische Einrichtungen setzen sich dafür ein, diese Hindernisse abzubauen. Mit Projekten, Initiativen und konkreten Maßnahmen schaffen sie Zugänge und ermöglichen Begegnung, Beteiligung und Mitgestaltung. So können Menschen mit Behinderung ihre Fähigkeiten einbringen, Gemeinschaft erleben und selbstverständlich am gesellschaftlichen Leben teilhaben. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie Projekte, die Barrieren abbauen und ein Miteinander fördern, in dem alle dazugehören und sich einbringen können.

Kurzfassung

Dabei sein, mitmachen und dazugehören: Das wünschen sich Menschen mit Behinderung wie alle anderen auch. Doch noch immer erschweren viele Barrieren die Teilhabe am gesellschaftlichen und kirchlichen Leben. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie Projekte von Kirche und Diakonie, die Barrieren abbauen und Begegnung, Beteiligung und Mitgestaltung ermöglichen.

Fürbitte

Guter Gott, wir bitten dich für ein Miteinander, in dem alle Menschen dazugehören und sich mit ihren Fähigkeiten einbringen können. Hilf uns, Barrieren abzubauen und einander offen und wertschätzend zu begegnen.

Weitere Informationen:

www.diakonie-rwl.de/themen/eingliederungshilfe-und-inklusion